

Olbrück-Rundschau

(Nr. 40/2005 vom 05. Oktober 2005)

RUNDSCHAU

Nr. 40/2005

MSC Kempenich

Einsatz auf der Langstrecke und im Moto-Cross

Guido Michels war am 24. September auf dem Nürburgring im Einsatz. Am 25. September absolvierte Sven Ellingen seine Moto-Cross Läufe in Kleinhau. Weitere Informationen rund um die Aktivitäten des MSC Kempenich gibt es auf der Homepage <http://www.msc-kempenich.de>. Am Samstag, 24. September, fand der 37. ADAC-Barbarossapreis am Nürburgring statt. Das Starterfeld mit 163 Fahrzeugen begeisterte mit harten Kämpfen um die Platzierungen in ihren Klassen und der Meisterschaft, die fast 30.000 Zuschauer, die bei besten Wetterbedingungen den Weg zum Nürburgring und an die Nordschleife gefunden hatten.

Mit einem neuen Rundenrekord konnten die Betzdorfer Brüder Jürgen und Uwe Alzen im Porsche 996 Turbo den zweiten Saisonsieg beim siebten Lauf zur BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring feiern. Im Team von Peugeot Rheinland war Guido Michels vom MSC Kempenich unterwegs. Zusammen mit Stephan Vormann musste er das Rennen als letzter in der Klasse „Cup 5“, ihrem schlechtesten Ergebnis in dieser Saison, beenden. Mit der Überwindung durch den Klassensieger Ralf Goral mussten sie sogar die Höchststrafe hinnehmen. Völlig frustriert äußerte Guido Michels „Mit der aktuellen Bereifung war einfach nicht mehr drin.“

Am 25. September startete Sven Ellingen, als Führender in der Klasse Ju250/ 500, in Kleinhau bei den Läufen zu den Meisterschaften des Deutschen Amateur Moto Cross Verbands. Im Folgenden sein Bericht zum Verlauf der Veranstaltung.

1. Lauf: „Da ich Führender in der Meisterschaft bin, durfte ich am Sonntag zum ersten Lauf als erster ans Gatter fahren. Der Start

war nicht besonders gut. Ich kam als 4. zur ersten Kurve. Beim Einfahren in die erste Kurve fuhr mir einer ins Hinterrad, so dass ich eine andere Linie fahren musste und dadurch einige Plätze verlor. Ich kam als 10. aus der ersten Runde. Jedoch konnte ich schnell meinen Rhythmus finden und sehr schnelle Rundenzeiten fahren. Am Ende des Rennens konnte ich noch einen zufrieden stellenden 3. Platz belegen. Vor mir war noch ein Fahrer mit Tageslizenz, der in der Meisterschaft nicht gewertet wird, so dass ich 17 Meisterschaftspunkte bekam. Mit diesem Lauf war ich recht zufrieden!“

2. Lauf: „Beim 2. Lauf durfte ich als 3. ans Gatter fahren. Der Start zum 2. Lauf war etwas besser. Ich kam als 2. aus der ersten Kurve und konnte mit dem Führenden locker mithalten. Hinter mir war nur noch ein Gastfahrer aus Holland. Wir hatten schnell einen Riesen-Vorsprung auf den Rest des Feldes heraus gefahren. Im Verlauf des Rennens konnte ich den Speed des Führenden nicht mehr ganz mitgehen. Ich entschied mich für das sichere Ankommen und ließ den hinter mir liegenden Gastfahrer, da es mich keine Meisterschaftspunkte kostete, vorbeifahren. Auch diesen Lauf konnte ich als 3. beenden. Somit kam ich am Ende auch auf den 3. Gesamtrang.“

In Kleinhau konnte ich wieder 34 Punkte holen und meinen Vorsprung in der Meisterschaft deutlich ausbauen. Nun habe ich in der Meisterschaft 191 Punkte, der Zweitplatzierte 162 und der Drittplatzierte 132 Punkte! Mit 31 bzw. 59 Punkte Differenz habe ich einen beruhigenden Vorsprung für die letzten beiden Rennen.“